

Die Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren nach der Schweiz war heuer etwas größer, aber doch nicht sehr bedeutend, den größten Anteil hatten dabei die Nickeluhren, die weitaus meistens aus Frankreich eingeführt wurden. Auf die gesamte Einfuhr von Taschenuhren, Armbanduhren, Uhrgehäusen und Uhrwerken entfallen auf:

Deutschland . . . . .	212 922	Stück
Frankreich . . . . .	62 651	"
Vereinigte Staaten . . . . .	18 043	"
Großbritannien . . . . .	3 120	"
Osterreich . . . . .	169	"
Tschecho-Slowakai . . . . .	128	"
Italien . . . . .	97	"
Japan . . . . .	22	"
Belgien . . . . .	11	"

Die Ausfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen aus der Schweiz setzte sich in den Kalenderjahren 1927 und 1926 aus folgenden Mengen und Werten zusammen:

	1927		1926	
	Menge dz	Wert Fr.	Menge dz	Wert Fr.
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Standuhren . . . . .	16	44 857	25	40 248
Fertige Bestandteile von Standuhren . . . . .	188	696 398	220	621 391
Turmuhren . . . . .	28	31 594	24	18 835
Wand- und Standuhren . . . . .	372	1 029 723	509	1 310 722
Wecker . . . . .	41	226 805	45	249 522
Vorgearbeitete Bestandteile von Taschenuhren (ausgenommen fertige Werke) . . . . .	391	5 548 554	384	4 851 918
Andere Bestandteile zu Taschenuhren . . . . .	1020	15 304 786	829	11 719 891
Zusammen: 2 057		22 882 717	2 035	18 812 527
	Stück		Stück	
Fertige Werke zu Taschenuhren . . . . .	5 555 577	73 180 662	5 437 488	74 106 250
Uhrgehäuse, roh, aus Nickel . . . . .	259 019	152 293	296 271	187 068
Uhrgehäuse, roh, aus Silber . . . . .	11 821	44 812	47 468	136 303
Uhrgehäuse, roh, aus Gold . . . . .	2 573	73 538	804	18 945
Uhrgehäuse, fertige, aus Nickel . . . . .	1 195 274	2 342 874	1 004 491	2 076 617
Uhrgehäuse, fertige, aus Silber . . . . .	153 016	902 732	183 904	1 170 096
Uhrgehäuse, fertige, aus Gold . . . . .	122 016	3 292 212	134 361	3 716 299
Taschenuhren aus Nickel . . . . .	6 298 105	39 759 039	6 273 222	42 914 097
Taschenuhren aus Silber . . . . .	791 959	16 063 338	803 272	16 074 695
Taschenuhren aus Gold . . . . .	314 504	26 124 554	265 018	22 191 856
Chronographen, Repeatinguhren . . . . .	69 150	2 423 822	56 092	2 223 059
Armbanduhren aus Nickel . . . . .	3 177 994	25 022 443	2 451 263	20 404 408
Armbanduhren aus Silber . . . . .	823 287	11 935 070	609 483	9 507 751
Armbanduhren aus Gold . . . . .	1 003 089	40 912 453	915 765	37 208 519
Chronographen in Armbanduhren . . . . .	1 422	141 184	875	88 860
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Gehäusen aus Nickel . . . . .	401 514	6 916 759	352 107	6 329 273
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Gehäusen aus Silber . . . . .	16 323	778 413	19 168	919 600
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Gehäusen aus Gold . . . . .	1 301	295 896	876	175 031
Zusammen: 20 198 581		250 362 094	18 851 928	239 448 088

Der Versand an fertigen Großuhren hat mit Ausnahme von den Turmuhrn gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Turmuhrn konnten 4 dz mehr als im Vorjahr ausgeführt werden. Als Abnehmer für Turmuhrn traten Argentinien (mit 1208 kg), Holland, Britisch-Indien, die Türkei, Griechenland und Deutschland auf. Der Versand an Stand- und Wanduhren richtete sich in der Hauptsache nach Großbritannien, das 13711 kg aufnahm, dann folgen im weiten Abstand als Abnehmer Italien mit 3564 kg, die Vereinigten Staaten mit 3260 kg und Deutschland mit 1526 kg. Vom Export in Weckern gingen unter anderem 672 kg nach Britisch-Indien, 619 kg nach Großbritannien.

Auch in vorgearbeiteten und fertigen Bestandteilen zu Standuhren war die Ausfuhr kleiner als im Vorjahr. Hier waren die wichtigsten Abnehmer Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Polen. Polen nahm rund 64 dz, Frankreich 55 dz, Großbritannien 29 dz und Deutschland 22 dz vorgearbeitete und fertige Bestandteile zu Standuhren auf.

Wesentlich größer war die Ausfuhr in vorgearbeiteten und fertigen Bestandteilen zu Taschenuhren. In dieser Ware hat sich auch der Export gegenüber dem Vorjahr gehoben. Von den vorgearbeiteten Bestandteilen zu Taschenuhren gingen unter anderem 23433 kg nach Frankreich, 9428 kg nach Deutschland und 1677 kg nach Polen. Fertige Bestandteile zu Taschenuhren wurden unter anderem aufgenommen 22362 kg von Deutschland, 16208 kg von Amerika, 9902 kg von Japan, 9190 kg von Polen und 6636 kg von Großbritannien.

Etwa der vierte Teil der gesamten Schweizer Uhrenaufuhr entfiel auf fertige Taschenuhrwerke. Obwohl hier der Versand der Menge nach gegenüber dem Vorjahr etwas größer war (rund 120 000 Stück), konnte der Vorjahrswert nicht ganz erreicht werden. Ganz gewaltig ist die Ausfuhr an Taschenuhrwerken gegenüber 1913 gestiegen; zu dieser Zeit wurden nur 1137135 Stück exportiert. Im vierten Vierteljahr 1927 wurden dagegen bereits 1833821 Stück Uhrwerke ausgeführt, wovon unter anderem 860299 Stück nach den Vereinigten Staaten, 311108 Stück nach Japan, 135354 Stück nach Deutschland, 111325 Stück nach Kanada, 108494 Stück nach Spanien, 97173 Stück nach Großbritannien, 46164 Stück nach der Türkei und 30940 Stück nach Polen befördert wurden.

Der Export in Uhrgehäusen hat sich im allgemeinen verringert, nur die rohen goldenen Gehäuse und die fertigen Nickelgehäuse zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme. 1913 wurden 2094829 fertige Nickelgehäuse, 257075 fertige Silbergehäuse und 98991 Stück fertige Goldgehäuse zum Versand gebracht. Die bei den Uhrwerken genannten Länder waren auch für Uhrgehäuse Hauptabnehmer. Um über die Abnahme ein Bild zu gewinnen, sind nachstehend die wichtigsten Ausfuhrzahlen für Uhrgehäuse im letzten Vierteljahr 1927 wiedergegeben:

Für rohe Gehäuse aus Nickel:	Frankreich mit 61 258 Stück, Deutschland mit 8520 Stück, Polen mit 6200 Stück.
desgl. aus Silber:	Frankreich mit 3687 Stück, Deutschland mit 941 Stück, Polen mit 288 Stück.
desgl. aus Gold:	Großbritannien mit 573 Stück, Polen mit 214 Stück, Deutschland mit 129 Stück, Frankreich mit 108 Stück.
Für fertige Geh.	aus Nickel: Spanien mit 98505 Stück, Polen mit 98323 Stück, Frankreich mit 57446 Stück, Deutschland mit 11842 Stück.
desgl.	aus Silber: Polen mit 13339 Stück, Frankreich mit 12314 Stück, Spanien mit 8164 Stück, Deutschland mit 4948 Stück.
desgl.	aus Gold: Spanien mit 18256 Stück, Polen mit 5827 Stück, Deutschland mit 1822 Stück.

